

# Dr. Goebbels: „Der rote Ansturm aus dem Osten wird an den Wällen des Nationalsozialismus abprallen.“

Nur dem Parteikonferenz der NSDAP, hielt Reichsleiter Goebbels eine große programmatische Rede, in der er sich mit dem international-jüdischen Bolschewismus und der bolschewistischen Weltgefahr auseinandersetzte. Dr. Goebbels rief alle Völker zum Kampf gegen die Weltgefahr des Bolschewismus auf, die, wie er an unzähligen eindrucksvollen Tatsachen bewies, von Juden erdacht und von Juden geführt wird, mit dem Ziel der Vernichtung der europäischen Kulturvölker und der Aufrichtung einer internationalen jüdischen Welt Herrschaft.

„Unser Kampf gegen den Bolschewismus“, so stellte Dr. Goebbels im Verlauf seiner Rede ausdrücklich fest, „ist kein Kampf gegen, sondern gerade für den Sozialismus, aus der tiefen Erkenntnis geboren, daß wahrer Sozialismus nur verwirklicht werden kann, wenn seine gemeinsame und kompromittierendste Mißgeburt, der jüdische Bolschewismus aus dem Felde geräumt ist. Der Kampf gegen den Bolschewismus wird mit dauerhaftem Erfolg überhaupt nur geführt werden können, von einem Volk, das in einer nationalen Form sozialistischer Gliederung eine neue Struktur seines völkischen Lebens gefunden hat, die auch für die dynamische Wert- und Sachmasse des 20. Jahrhunderts ausreicht. Das Völkertum ist dem Bolschewismus gegenüber in allen Ländern ohnmächtig und zum Kampf gegen ihn vollends ungeeignet. Um ihm wirksam entgegenzutreten, fehlt ihm die weltanschauliche Kraft und die geistige Bestimmtheit, die politische Glaubensfähigkeit und die seelische Charakterstärke.“

## Die Propaganda der Lüge

Dann kennzeichnete der Minister die gefährlichen Propagandamethoden des Bolschewismus. „Zur Macht kommt er mit der Lüge, in der Macht behauptet er sich mit der Gewalt.“ Die Lüge ist nach dem Urteil Lenins, des Vaters der bolschewistischen Revolution, nicht nur ein erlaubtes, sondern auch das bewährteste Mittel des bolschewistischen Kampfes. Seine Propaganda ist ihrem Wesen nach international und aggressiv. Sie führt die Radikalisierung, Anarchisierung und Bolschewisierung aller Völker der Erde im Ziel. Die kommunistischen Sektoren in den einzelnen Ländern haben die Aufgabe, die bolschewistische Revolution mit Hilfe eines Weltüberflusses ohnegleichen und einer raffinierten, nach Moskauer Muster aufgezogenen Propagandarechnik vorzubereiten und durchzuführen.

## Appell an Europas Staatsmänner

So einschneidend und verlockend das Gift der bolschewistischen Theorie ist, so furchtbar und grauenvoll ist die bolschewistische Praxis. Gebirge von Leichen zeichnen ihren Weg; ein Meer von Blut und Tränen umfließt dieses unglückliche Land. Was aber heute in Rußland Wirklichkeit ist, was in Spanien gekämpft wird, und was sich in anderen Staaten Europas mit einer unheilvollen Präzision auszubilden scheint, das geht die ganze Welt an. Das ist nicht mehr Sache weltlicher Weltanschauungstheoretiker, das ist eine Angelegenheit aller Staatsmänner, aller Völker, die sich mit dieser Frage auseinandersetzen müssen, wenn anders sie nicht die Verantwortung dafür übernehmen wollen, daß durch ihre Schuld Europa in die tiefste Krise und Vernichtung hineingeführt wird.

Ja, die Frage des Bolschewismus ist die Frage des Fortbestandes Europas überhaupt. Hier scheiden sich die Geister, hier muß man Partei ergreifen für oder gegen, und zwar mit allen Konsequenzen, die in einer solchen Entscheidung liegen.

## Die Juden sind schuld

Dann beleuchtete Dr. Goebbels die Frage des Judentums im Bolschewismus. „Daß der Jude den Bolschewismus gemacht hat und ihn heute trägt, ist gar nicht mehr anzuzweifeln. Die führende Schicht des alten Rußland ist so radikal beseitigt und ausgeremert worden, daß das Judentum für den Bolschewismus überhaupt als einziger führende Schicht übriggeblieben ist. Die Idee des Bolschewismus, d. h. der strapelosen Verwilderung und Auflösung jeder Sitte und Kultur mit dem diabolischen Zweck der Vernichtung der Völker überhaupt, konnte nur im Gehirn von Juden erdacht werden.“

Die bolschewistische Praxis in ihrer schauerhaften und blutigen Grausamkeit ist nur in den Händen von Juden vorstellbar.

Es wird uns einmal gelingen, der Welt die noch verschlossenen Augen zu öffnen und ihr das Judentum und den Bolschewismus in wahrer Gestalt zu zeigen. Unterdessen aber wollen wir nicht müde werden, bei den furchtbaren Krisenverschärfungen, die so viele Länder durchzittern, immer wieder den Völkern zuzurufen: Die Juden sind schuld, die Juden sind schuld!“

Dr. Goebbels wies dann darauf hin, daß sich dieser jüdische Bolschewismus von Zeit zu Zeit demokratisch zu tarnen vermag. Dann tauchen plötzlich in den kommunistischen Propagandabüros Zeitungsseiten von Einführung einer neuen Verfassung, allgemeinen geheimen Wahlrecht in Sowjetrußland und anderen auf.

Das alles aber ist Schwindel, berechnet auf die Vergeßlichkeit und sprichwörtliche Denkfähigkeit des Bildungspöbels, wie er in seiner Millionenüberzahl Europa bevölkert. In Wirklichkeit ist der Bolschewismus die trassende Blut- und Terrorherrschaft, die die Welt je sah.

## Die große historische Weltmission

Dr. Goebbels betonte noch einmal, daß die Verhellung die die Menschen und Völker sich vom Bolschewismus machen, meistens das Ergebnis der bolschewistischen Propaganda ist. Die Praxis des Bolschewismus aber ist anders, auch sie ist da und kann nicht abgestritten werden. Sie will die ganze Welt in ihren chaotischen Strudel hineintreiben.

Sie ist der großangelegte Versuch des Judentums, die Macht über alle Völker an sich zu bringen. Darum auch ist der Kampf gegen diese Gefahr im wahrsten Sinne des Wortes ein Weltkampf. Er wurde auf deutschem Boden begonnen, er wurde auf deutschem ausgefochten. Adolf Hitler ist sein geschichtlicher Führer.

wir alle sind seine Träger und damit die Vollstrecker einer großen historischen Weltmission. Eine Verführung zwischen beiden Extremen kann es nicht geben. Der Bolschewismus muß vernichtet werden, wenn Europa wieder gesunden soll.

Das Judentum weiß auch, was die Stunde geschlagen hat. In einem letzten Aufbäumen sucht es alle Kräfte gegen Deutschland mobilzumachen. In fieberhaften Rüstungen will es seine Macht befestigen. Wir Nationalsozialisten sind in der glücklichen Lage, dem Bolschewismus gegenüber keine Rücksicht nehmen zu brauchen. Wir sprechen nicht die Sprache der Geheimkabinette, wir sprechen die Sprache des Volkes und hoffen deshalb, auch von den Völkern verstanden zu werden. Wir können und dürfen nicht schweigen angesichts der Gefahren, vor denen Europa steht. Politische Entschlüsse zu fassen, ist jeweils Sache der Völker und ihrer Regierungen. Meinungen und Ansichten zu proklamieren, kommende Katastrophen anzuzeigen, Besorgnisse kundzutun ist Recht und Pflicht eines jeden, dem das Schicksal Einsicht gab und die Möglichkeit, seine Stimme der Welt zu Gehör zu bringen. Wer vom Bolschewismus frißt, der stirbt daran.

## Theorie und Praxis des Bolschewismus

Datum schlagen wir auf diesem Parteitag Alarm gegen diese Weltgefahr, zeigen den Bolschewismus in seiner Praxis, demaskieren seine Theorie und flutern damit einen Beitrag zum Verständnis der Zeitgeschichte zu, die zum Vorne und nicht zum Zurücken da ist. Und damit komme ich zur Sache selbst:

Der westeuropäische Arbeiter pflegt in der Sowjetunion einen Staat der Proletarier, also seinen Staat, zu sehen. Dort schmiedet der bestellte Arbeiter das Vaterland der Werktätigen. Juden nun sind es gewesen, die diese marxistische Wissenschaft erfunden haben, wie David Ricardo oder Marx-Wardochai, Juden haben auch alle Arbeiterbewegungen organisiert wie Casselle-Wolfssohn, Adler, Liebknecht, Luxemburg, Levi usw.

Nicht ein einziger Arbeiter, sondern fast ausschließlich Juden setzen und führen noch heute in der Sowjetregierung.

Das aus dem Streit der Juden unter sich nunmehr als Sieger hervorgegangene Zerkowbrat, das die Sowjetunion diktatorisch beherrscht, besteht aus Herschel-Jebuda (Jagoda), Chef der GPU, Lazarus Mojsejow-Raganowitsch, Schwiegervater Stalins und Verkehrsminister, und dem Außenminister Finkelstein-Litwinoff, die sämtlich Ghettojuden sind. Nicht diktatorisch beherrscht heute in der Sowjetunion, sondern Diktatur des Judentums über die gesamte übrige Bevölkerung.

Der politischen Agitation des Bolschewismus ent-

## Moskaus Rüstungspolitik am Pranger.

Dann warf Dr. Goebbels ein helles Schlaglicht auf die bolschewistische Forderung auf „allgemeine und vollständige Abrüstung und nie wieder Krieg“. Die Welt dagegen die Wirklichkeit aus? Die Friedensstärke der Roten Armee steigt durch die Herabsetzung des Einberufungsalters auf 2 Millionen. Dazu kommen an ausgebildeten Reservisten 9 bis 10 Millionen. Im Kriegsfalle können also 11 Millionen und in absehbarer Zeit sogar 14 Millionen mobilisiert werden. Die Stärke der roten Luftwaffe beträgt 6000 Flugzeuge, und steht somit weitans an der Spitze und beweist mit seinen 3100 Bombern den Angriffscharakter der roten Luftwaffe.

Zuschauerwitte spricht von dem „schwerförmlichen Recht der siegreichen bolschewistischen Revolution auf eine weltumspannende Ausbreitung. Ihr wichtigstes Werkzeug wird natürlich ihre militärische Macht sein.“ Und nun das Unglaubliche: Trotz dieser offen zurate legenden imperialistischen Rüstungen behauptet die bolschewistische Propaganda auch heute noch, daß Moskau eine „Friedenspolitik“

## Der Bolschewismus der Feind der Welt.

Wie es mit der Freiheit der Konfessionen unter der Herrschaft des Bolschewismus bestellt ist, und was die kommunistische Praxis von „Freiheit und Menschenrecht“ wert ist, zeigte Dr. Goebbels dann an vielen erschütternden Beispielen. Aus Priesen aus der Sowjetunion erzählt man, wie die Entrechteten wie das Vieh in leere unbesetzte Kraftwagen hineingepfercht werden, um nach Sibirien gebracht zu werden. Da heißt es an einer Stelle: „Reptilien sollt ihr! Wir können euch nicht alle tötschlagen, aber freieren werdet ihr doch!“

Dann schilderte Dr. Goebbels, wie Lenin in der „Erklärung der Rechte der Nationalitäten“ den Völkern des ehemaligen zaristischen Reiches die Autonomie versprochen habe und wie furchtbar es für diese Völker aussieht. Er berichtete über Aserbeidschan, Ukraine, Armenien, Georgien, wo die Rote Armee die Grenzen übertrännte, oder wie in Ingermanland die Bevölkerung systematisch ausgerottet wurde.

Als ich, so erklärte Dr. Goebbels weiter, im vergangenen Jahr mit warmer Stimme die vermutlich in Aussicht stehenden Ausweitungen des lebenden Komintern-Kongresses flarlegte, hat die Welt demgegenüber nur Schweigen und Verhandlungslosigkeit zur Schau getragen. Seit diesem Kongress fanden weit über 100 kommunistische Revolten in den verschiedensten Ländern der Welt statt!

Dr. Goebbels gab dann einen eingehenden Ueberblick über diese bolschewistischen Unruhestellungen und kam dann auf die kommunistischen Einflüsse in Frankreich zu sprechen. Dimitroff hatte die Parole ausgegeben, unter einer Volksfrontregierung, die Nachahmung einer solchen Regierung für die revolutionäre Vorbereitung der Massen auszunutzen, sich für die sozialistische Revolution

zuricht seine Demagogie auf wirtschaftlichem Gebiet. Ein parabolisches Leben soll angeblich der Arbeiter im bolschewistischen Staat führen. Wie ist nun die Wirklichkeit? Der Brotpreis stieg von 1928 bis 1935 von 9 auf 75 Kopfen pro Kilogramm. Der Monatslohn des Sowjetarbeiters fiel, am Brotpreis gemessen, um 78,5 v. H.

Was der russische Arbeiter leben, so muß er heute nach dem Stachanoff-System arbeiten, das die Arbeitsnorm soweit heraufgesetzt hat, daß die Masse der Arbeiter sie niemals erreichen kann.

Die Folgen sind Lohnabzüge. Dr. Goebbels zitierte dann aus den kommunistischen Zeitungen, der „Roten Kadre“ und der „Leningradskaja Prawda“ Berichte über die furchtbaren Lohnverhältnisse in der Sowjetunion.

Ein bekanntes bolschewistisches Schlagwort ist das von der Schaffung eines freien Arbeitsrechtes. Der Sowjetunion blieb es aber vorbehalten, Slaverie im wörtlichen Sinne wieder einzuführen.

Etwa 6½ Millionen Menschen haben in den Zwangsarbeitslagern der Sowjetunion die Hölle auf Erden. In 300 riesigen Zwangsarbeitslagern preßt der Bolschewismus das letzte aus ihnen heraus. Am Stalin-Weißmeer-Kanal, der von Zwangsarbeitern gebaut wurde, sind Hunderttausende von Leichen verscharrt.

Die bolschewistische Propaganda behauptet, das wertvolle Bauerntum aus den Klauen der kapitalistischen Ausbeutung befreit zu haben. Und nun die Wirklichkeit:

Die Kornkammern Sowjetrußlands, die früher ganz Westeuropa mit ernährten haben, sind nicht mehr imstande, auch nur die eigene Bevölkerung notwendig zu ernähren, Millionen Menschen verhungerten.

Die Juden Raganowitsch, Jagoda und Bannmann haben die Zwangsarbeiterlager radikal durchgehört, wobei mehr als 15 Millionen Bauern samt ihren Familien physisch vernichtet wurden.

Dr. Goebbels entlarvte die Praxis des Bolschewismus noch an vielen anderen Beispielen, bei denen Propaganda und Wirklichkeit im grausamen Widerspruch stehen. Statt der „Befreiung vom Kadavergehorsam“ und Demokratisierung der Armee erfolgte unter der bolschewistischen Diktatur die Zwangsmobilisierung der Wehrfähigen.

Wer nicht partiert, wird erschossen und landet in den Klüften der Hölle.

Statt der „Befreiung der Frau“ ist die Frau in der Sowjetunion der Willkür des Mannes schutzlos preisgegeben und muß zum Lebensunterhalt schwerste körperliche Arbeit verrichten. Sogar in den verächtlichen Zwangsarbeitslagern besuden sich über eine Million Frauen.

Die Sorge des Sowjetstaates für die Kinder dokumentiert sich am eindrucksvollsten in dem ständigen Wachsen des Heeres der verarmten Kinder und der Jugendkriminalität. Den Gipfel der Verlogenheit erreicht die bolschewistische Frauenpropaganda in der Behauptung, daß die Prostitution in Sowjetrußland eingebürgert verschwunden werde. In keinem Lande der Welt bildet sie aber eine so allgemeine Erscheinung wie im Sowjetstaat. In dem „Frauenparadies“ ist die Frau im wahren Sinne des Wortes freiwild für die jüdischen Sowjetbauern.

treibe. Im schroffen Gegensatz zu dieser Lügenpropaganda steht die offensive Politik der Militärapakte, die unter dem Schlagwort der kollektiven Sicherheit am 2. Mai 1935 zwischen Moskau und Paris und am 16. Mai 1935 zwischen Moskau und Prag abgeschlossen wurden. Dr. Goebbels verwies in diesem Zusammenhang auf eine Äußerung des früheren französischen Kommunisten Doriot, der erklärt hatte:

„Und wenn sie es erst geschafft haben, wenn Cahin Präsident der Republik, Thorez Ministerpräsident und Béri Muehminister ist, dann werden sie den von Moskau befohlenen Krieg gegen Deutschland vom Saum brechen, damit die Sowjetunion an ihrer Westgrenze entlastet wird.“

Nicht anders steht es mit dem Militärapakt zwischen Moskau und Prag, der, wie Reichsminister Dr. Goebbels durch Wiedergabe unverdächtig kommunistischer Presseäußerungen bewies, den Sowjetrußland Flugzeugstützpunkte in Mitteleuropa sichern sollte. Das ist das wahre Gesicht der bolschewistischen Friedenspolitik!

zu bewahren“, denn „die Rettung wird einzig und allein die Sowjetmacht bringen!“

Nichts gibt uns aber einen besseren Anschauungsunterricht von der Grausamkeit der Entschlüsse des lebenden Komintern-Weltkongresses als die blutigen und erschütternden Ereignisse in Spanien.

Sie stellen die wortgetreue Ausführung der damals ausgegebenen Anweisungen dar. Sie sind praktisch die Verwirklichung der „Volksfront“-Parole, die in Frankreich ihre erste Stufe, in Spanien jedoch ihren Höhepunkt erreicht. Die Weltpresse hat über die unmenschlichen Grauel berichten müssen, die von den spanischen Marxisten auf Befehl ihrer ausländischen Anführer begangen wurden. Es ist unmöglich, auch nur annähernd Zahlen zu geben. Viele Tausende, darunter auch deutsche Volksgenossen, wurden umgebracht. Die Einzelheiten, die über die Ermordung von Priestern und Schändung von Nonnen an uns gelangen, sind unvorstellbar. Unzählige Kunstwerke wurden zerstört, die geistige Elite des Landes vernichtet. Das ist das wahre Gesicht des bolschewistischen Atheismus, der es wagt, in anderen Ländern seine Verehrerschaft zur Zusammenarbeit mit den Kirchen anzubieten! Das Bild der aus Särgen gerissenen Leichen von Nonnen in Barcelona ist ein Symbol der Schändung alles Heiligen durch den Bolschewismus.

Es ist erwiesen, daß die unerhörten Greuelstaten in Spanien durch Agenten der Komintern veranlaßt und begangen wurden. Wem hier nicht die Augen aufgehen, darf sich über die Konsequenzen nicht beklagen.

## Das historische Verdienst des Führers

Es ist das historische Verdienst des Führers, das ihm heute bereits von der ganzen Welt zugestanden wird, dem Ansturm des Bolsche-